



Zum Abschluss des Besuchs im Deutschen Bundestag gab es ein Erinnerungsfoto unter der Kuppel des Reichstagsgebäudes.

Foto: Privat

Hauptstadt hinterlässt einen bleibenden Eindruck

50 Bürger aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis auf Informationsreise in Berlin

Villingen-Schwenningen. 50 Personen aus dem Wahlkreis Schwarzwald-Baar kamen auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Siegfried Kauder (CDU) zu einer viertägigen politischen Informationsfahrt nach Berlin.

Begrüßt wurden die Besucher am vergangenen Mittwoch nach der Ankunft am Berliner Hauptbahnhof von ihrem Wahlkreisabgeordneten, der für sie ein abwechslungsreiches Pro-

gramm zusammengestellt hatte. So stand am Donnerstagvormittag eine Besichtigung des Bundeskanzleramtes an, die bei den Gästen aus dem Schwarzwald und von der Baar einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Eine Stadtrundfahrt und eine Führung durch die Gedenkstätte Deutscher Widerstand rundeten den ersten Tag ab. Bundestag und Bundesrat standen am Freitag auf dem Pro-

gramm. Zunächst verfolgten die Besucher eine Plenardebatte im Deutschen Bundestag, um im Anschluss daran mit Siegfried Kauder aktuelle politische Themen zu diskutieren. Bei dem Gespräch im Reichstagsgebäude gab Kauder auch einen Einblick in seine Arbeit im Parlament und seinen Wochenablauf.

Neben der Politik kam auch die deutsche Geschichte nicht zu kurz,

der man in der Hauptstadt auf Schritt und Tritt begegnen kann.

Dazu gehörten die Besuche des Denkmals für die ermordeten Juden Europas in Berlins Mitte und der Ausstellung „Wege, Irrwege, Umwege – die Entwicklung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland“ im Deutschen Dom am Gendarmenmarkt. eb

Ein Geschenk vom Finanzamt

Bilanz: Elster-Informationstag gut besucht

„Zu Beginn waren wir vom Ansturm der Besucher etwas überrascht“, zog Wilfried Baschnagel Organisator des Elster-Tages beim Finanzamt Villingen-Schwenningen ein durchweg positives Fazit des Aktionstages „Elektronische Steuererklärung“.

Villingen-Schwenningen. Mehr als 400 Bürger informierten sich am vergangenen Freitag in den beiden Infotheken des Finanzamts in Donaueschingen und Villingen über die Vorteile der Abgabe der Steuererklärung auf elektronischem Weg mit Hilfe des Elster-Programms. Viele hatten ihre Elster-Erklärung gleich mitgebracht und waren mit diesem EDV-Programm sehr zufrieden, heißt es in einer Pressemitteilung.

Anhand der praktischen Vorführung eines fiktiven Einkommensteuerfalls konnte man sich von der Methode des Elster-Programms überzeugen. Es wurde gezeigt, wie das Programm selbst auf Unstimmigkeiten bei der Eingabe hinweist und wie diese ohne größeren Aufwand so gleich beseitigt werden können. Gezeigt wurde auch die problemlose Übernahme der Daten aus dem Vorjahr, wenn bereits damals die Steuererklärung mithilfe von Elster



Eva Gauff aus Niederschach erhielt als 100. Besucherin vom Finanzamtsleiter Hans-Joachim Stephan ein „Elster“-Badetuch. Foto: Privat

erstellt wurde. Gerade diese praktische Anleitung fand insbesondere bei den älteren Besuchern großen Anklang. Daneben wurde auf die weiteren Vorteile der elektronischen Steuererklärung hingewiesen. So wird weitgehend auf die Vorlage von Belegen verzichtet; nur die vom

Gesetzgeber vorgeschriebenen Belege müssen miteingereicht werden. Auch werden per Elster abgegebene Steuererklärungen auf Anweisung des Finanzministeriums bevorzugt bearbeitet, sodass die Bürger in diesen Fällen schneller an ihre Steuererstattung kommen. eb

Übergang auf das Gymnasium

Schwenningen. Nach dem Tag der offenen Tür („Schnuppernachmittag“) für die Schülerinnen und Schüler (und Eltern) der Klassen 4 am vergangenen Freitag lädt das Gymnasium am Deutenberg am heutigen Dienstag zu einem Informationsabend für Eltern der Klasse 4 ein.

Neben kurzen Präsentationen zu den Angeboten am Gymnasium am Deutenberg werden Lehrkräfte aller Fachbereiche und die Schulleitung für Fragen und zu Einzelgesprächen zur Verfügung stehen. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr in der GaD-Außenstelle Hallerhöhe. eb

Beratungen sind förderfähig

IHK-Startercenter und Kreditanstalt für Wiederaufbau unterstützen Coaching von Gründern

Villingen-Schwenningen. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwarzwald-Baar-Heuberg ist nach eigenen Angaben einziger Regionalpartner für das neue Förderprogramm „Gründercoaching Deutschland: Coaching für Existenzgründer und junge Unternehmen“ der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Das neue Programm bezuschusst Beratungsdienstleistungen, die Jungunternehmer während der ersten fünf Jahre ihrer betrieblichen Tätigkeit in Anspruch nehmen. Gefördert werden 50 Prozent der Honorarkosten bei

einem Tageshonorar von maximal 800 Euro. Der maximale Zuschuss beträgt 3000 Euro.

Förderfähig sind Beratungen zu allen betriebswirtschaftlichen, finanziellen und organisatorischen Fragen.

Ausgenommen sind Rechts-, Versicherungs- und Steuerberatungen. Coachen dürfen ausschließlich Berater, die in der speziellen KfW-Beraterbörse (www.kfw-beraterboerse.de) gelistet sind. Unternehmen aus der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg können das geförderte Coachingpro-

gramm direkt über die IHK beantragen.

Als Regionalpartner der Kreditanstalt für Wiederaufbau begleitet die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg alle ratsuchenden Unternehmer von der Erstinformation über die Antragstellung bis zum Abschluss der Beratung.

Weitere Informationen bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, Alexander Uebele, Telefon 0 77 21/922-121, Fax 0 77 21/92 21 93 beziehungsweise per E-Mail: uebele@villingen-schwenningen.ihk.de. eb

Neue Tagesmütter qualifiziert

Am vergangenen Samstag fanden die letzten von 62 Unterrichtseinheiten eines Qualifikationskurses Kindertagespflege statt. Das Kreisgebiet kann sich nun über 13 neue Tagesmütter und einen Tagesvater freuen, so die Organisatoren.

Villingen-Schwenningen. Insgesamt sind zurzeit 125 Tagesmütter/-väter tätig. Die neuen Tagespflegepersonen werden in den Gemeinden Bad Dürrenheim, Blumberg, Donaueschingen, Furtwangen, Tuningen, Unterkirnach und Vöhrenbach im Einsatz sein.

Der Tagesmütter/Tagesväter-Pflegekinder-Service, kurz „TaPS“, ist ein gemeinnütziger Verein, der im Auftrag des Kreisjugendamtes für die Beratung und Qualifizierung von Tagesmüttern/Tagesvätern sowie für die Vermittlung und Begleitung von Kindertagespflege zuständig ist.

Der Qualifikationskurs Kindertagespflege orientiert sich an der Verwaltungsvorschrift Kleinkindbetreuung des Landes Baden-Württemberg und ist ein Baustein zur Erlangung der Erlaubnis zur Kindertagespflege. Der Kurs hat einen Umfang von 62 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten.

Das Qualifizierungskonzept für Kindertagespflegepersonen in Baden-Württemberg gibt Tagespflegepersonen eine professionelle Grundlage an die Hand, um dem Förderauftrag der Tagespflege gerecht zu werden. Bildung, Erziehung und Betreuung sind die Aufgaben der Kindertagespflege.

Zu den Voraussetzungen für die Erlangung der Erlaubnis zur Kindertagespflege gehören: Zuverlässigkeit sowie Erfahrung und Freude im Umgang mit Kindern, der Qualifikationskurs Kindertagespflege, ein polizeiliches Führungszeugnis, eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung. Ebenso müssen die räumlichen Voraussetzungen durch einen Hausbesuch der Fachkräfte geprüft werden. Kooperationsbereitschaft mit den Erziehungsberechtigten und den Fachkräften sowie die Bereitschaft, an Fortbildungsangeboten teilzunehmen, wird vorausgesetzt.

Der nächste Qualifikationskurs Kindertagespflege startet voraussichtlich im April. Der „TaPS“-Verein freut sich über Interessentinnen und Interessenten aus dem Kreisgebiet. Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0 77 21/84 47-26 oder per E-Mail unter r.sutter@taps-ev.de oder m.peikert@taps-ev.de.



Neue Tagesmütter und ein neuer Tagesvater haben sich in einem Kursus qualifiziert für diese Aufgabe. Foto: Privat